Weiteres Angebot

Workshops zur Qualifizierung ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbetreuer:innen in der inklusiven verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Diese Seminare wenden sich an

- junge Menschen, die die Fortbildungsreihe Jugendarbeit der ZWST erfolgreich durchlaufen haben und sich im Bereich Inklusion vertieft weiterbilden möchten und
- weitere Interessierte mit den entsprechenden Kenntnissen.

WhatsApp-Gruppe als ein Unterstützer-Netzwerk für Eltern und Angehörige.

Therapeutische Begleitung

Projekte und Bildungsfreizeiten werden kontinuierlich von Therapeuten begleitet. Den Eltern wird das Konzept der „New Authority" vermittelt. Dieses Konzept widmet sich der Stärkung des Elternteams. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Präsenz und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Eltern gelegt. Eltern lernen, nach außen zu gehen und aktiv nach Unterstützung zu suchen.

Ansprechpartnerin

Eva Okuna

Telefon: 0174-6825833
E-Mail: okuna@zwst.org

Eva Okuna arbeitet beim Inklusionsfachbereich Gesher im Projekt „Aufbau von Selbsthilfegruppen für junge Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung".

GESHER
INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Gefördert durch die AKTION MENSCH

ZWST

Aufbau von Selbsthilfegruppen für junge Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Inklusionsbedarf

GESHER
INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Wer sind wir?

Die **Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.** bildet den Zusammenschluss der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland. Die ZWST folgt in ihrer Arbeit dem jüdischen Verständnis von Wohltätigkeit, der Zedaka: Hilfe zur Selbsthilfe. Hauptarbeitsfeld ist die Sozialarbeit mit Senior:innen, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung.

Wen sprechen wir an?

- Junge Familien mit Kindern mit einer Behinderung
- Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung
- Ehrenamtliche Kinder- und Jugendbetreuer:innen

Projektziele

Ziele für die junge Generation

- Stärkere Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung in das Gemeindeleben
- Entwicklung inklusiver Aktivitäten in jüdischen Gemeinden
- Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen
- Durchführung inklusiver Bildungsfreizeiten für junge Familien mit Kindern mit Förderbedarf

Ziele für Eltern und Angehörige

- Aufbau von Selbsthilfegruppen für interessierte Eltern in ihren jüdischen Gemeinden
- Schulung von Eltern als Multiplikator:innen, um in ihren Gemeinden aktiv werden zu können
- Inklusiv ausgerichtete Fortbildungsseminare mit Angeboten für Angehörige mit Fokus auf Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Aufbau eines offenen Dialogs über den Unterstützungsbedarf von Angehörigen mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in den jüdischen Gemeinden
- Online-Treffen für interessierte Eltern und Angehörige für einen bundesweiten Austausch